

Schulze, Ernst: Wie die Wolken finster schwellen (1803)

- 1 Wie die Wolken finster schwellen,
- 2 Wie sie ewig weiter wandern!
- 3 Eine hebt sich nach der andern,
- 4 Und der Himmel faßt sie nicht.
- 5 Will auch oft an klaren Stellen
- 6 Freundlich sich die Sonne zeigen,
- 7 Immer neue Nebel steigen
- 8 Wogend um das holde Licht:

- 9 Finstres Herz, so willst du immer
- 10 Von Gedanken zu Gedanken
- 11 Und von Traum zu Traume schwanken,
- 12 Wie ein aufgeregtes Meer?
- 13 Lacht dir doch mit hellem Schimmer
- 14 Eine Sonne still und freundlich;
- 15 Sprich, was thürmen denn so feindlich
- 16 Deine Wünsche sich umher?

(Textopus: Wie die Wolken finster schwellen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41890>)